Allgemeine Zeitung
RHEIN MAIN PRESSE
Freitag, 29. September 2017

Jahrzehntelang brennen für die Feuerwehr

KAMERADSCHAFTSABEND Premiere für die fünf neuen Dörfer der VG / Ehrenzeichen für langjährige Mitglieder

NORHEIM (bev). Zum ersten Mal hatten die fünf Dörfer, die neu in den Schoß der Verbandsgemeinde (VG) Rüdesheim gekommen waren, einen Kameradschaftsabend für die Feuerwehrangehörigen der VG Rüdesheim und ihre Partner ausgerichtet – und erhielten von Bürgermeister Markus Lüttger (CDU) gleich viel Lob. Sein Dank ging auch an den ehemaligen Wehrleiter der VG Bad Münster am Stein-Ebernburg, Uwe Henn (Traisen), und seinen Stellvertreter Thomas Degen für ihren Einsatz.

Für Bettina Dickes (CDU) war es ebenfalls der erste Kameradschaftsabend der VG Rüdesheim in ihrer Funktion als Landrätin. Groß war der Andrang in der Rotenfelshalle von Gästen, die zum Feiern kamen, aber auch, um dabei zu sein, wenn ihre Kameraden ihre verdienten Auszeichnungen erhielten.

Die kleinen und großen Helden des Alltags

„Die Gesellschaft lebt von denjenigen Menschen, die mehr tun als sie müssen", sagte Lüttger, denn zu dieser Klientel gehören auch die Hilfsorganisationen. Der oberste Feuerwehrmann der VG Rüdesheim erinnerte auch an die Gefahrensituationen, in die Retter kommen. Die Bilder im Fernsehen oder im Internet machten Angst, für welche Einsätze die Männer und Frauen gebraucht werden. „Ihr alle zählt stellvertretend zu den kleinen und großen Helden des Alltags", dankte Lüttger den Brandschützern, die die 650 Feuerwehrfrauen und -männer der VG Rüdesheim an diesem Abend repräsentierten.

Lüttger sprach aber auch über seine Gefühle, welche Verantwortung er einem 16-jährigen jungen Menschen auflaste, wenn er ihn in den aktiven Dienst verpflichtet. „Ich weiß, was alles von jetzt auf gleich auf sie zukommen kann." Hoffentlich wisse das auch der Gesetzgeber! Wichtig war es Lüttger, die Wehren so auszurüsten, „dass weder für euch noch für andere Gefahren bestehen".

Wenn Menschen nicht bereit wären, ihre Leistung auch außerhalb ihrer beruflichen Tätigkeit einzubringen, gäbe es Institutionen für die Feuerwehr nicht, lobte Landrätin Dickes das Engagement der Feuerwehrangehörigen. Mit Blick auf die Goldenen Ehrenzeichen, die sie mit Lüttger für 35, beziehungsweise 45 Jahre pflichtgetreue Tätigkeit verlieh, meinte Dickes, dass diese Jubilare ihr ganzes Erwachsenenleben für die Feuerwehr gearbeitet hätten.

Viele Ehrenzeichen hefteten Landrätin Bettina Dickes (rechts) und Bürgermeister Markus Lüttger (2. v. r.) beim Kameradschaftsabend in Norheim den Feuerwehrleuten ans Revers. Foto: Beate Vogt-Gladigau

EHRUNGEN

▶ Das **Goldene Ehrenzeichen mit Lorbeerkranz** (45 Jahre aktiv bei der Feuerwehr) erhielten Franz-Josef Eckes (Brandmeister, Gruppenführer, Wehrführer von 1993 – 2014) aus Sommerloch und Edgar Kessel (Brandmeister, Gruppenführer, Wehrführer von 1984 – 1995 und von 1998 – 2013, langjähriger Kreisausbilder) aus Allenfeld.

▶ **Goldene Ehrenzeichen** (35 Jahre aktiv bei der Feuerwehr) erhielten Volker Weyrich (Brandmeister, Gruppenführer, Stellvertretender Wehrführer (1993 – 2013) aus Weinsheim, Lothar Lang (Oberfeuerwehrmann, Truppführer) aus Hergenfeld, Harald Andrae (Brandmeister und Wehrführer seit 1988) aus Gebroth, Walter Frey (Brandmeister, Gruppenführer, Stellvertretender Wehrführer von 1998 – 2014, Wehrführer 2015 – 2016) aus Sommerloch, Frank Schmitt (Löschmeister) aus Norheim, Michael Metz (Brandmeister, Gruppenführer, Stellvertretender Wehrführer seit 2009) aus Dalberg, Rainer Kurz (Brandmeister, Stellvertretender Leiter der Gefahrstoffausbildung, Ausbilder auf Verbands- und Kreisebene) aus Rüdesheim und Wallhausen, der frisch gebackene hauptamtliche Gerätewart Hans-Martin Grünewald (Brandmeister, Gruppenführer, Stellvertretender Wehrführer seit 2016, Mitglied im Führungsdienst) aus Wallhausen, Wolfgang Keller (Löschmeister, Truppführer) aus Odernheim und Hans-Jürgen Fett (Brandmeister, Gruppenführer, Stellvertretender Wehrleiter von 1995 – 2014) aus Allenfeld.

Oeffentlicher Anzeiger

MONTAG, 2. OKTOBER 2017

Feuerwehreinheiten feiern Kameradschaftsabend

Ehrenamt Ein rauschendes Oktoberfest für die „Helden des Alltags“ der Verbandsgemeinde Rüdesheim in der Norheimer Rotenfelshalle

Norheim. Kameradschaft wird bei der Feuerwehr großgeschrieben und ist elementar in der ehrenamtlichen Tätigkeit der mehr als 650 Feuerwehrangehörigen der VG Rüdesheim. Wie gut dieses Prinzip in den 32 Feuerwehreinheiten funktioniert, wurde beim ersten Kameradschaftsabend in der Norheimer Rotenfelshalle am Samstagabend mehr als deutlich.

Der Einladung von Bürgermeister Markus Lüttger und der Wehrleitung um Christian Vollmer waren rund 250 Feuerwehrangehörige und ihre Partnern gefolgt. Zu Organisation und Ausrichtung des Kameradschaftsabends hatten sich die Feuerwehren der neuen Ortsgemeinden aus Norheim, Niederhausen, Duchroth, Oberhausen und Traisen bereits zu Beginn des Jahres spontan bereit erklärt. Wie versprochen verwandelten sie die Rotenfelshalle in eine tolle „Oktoberfest-Feierlocation“. Den ganzen Abend über bewirteten die Aktiven die Gäste, und zum bunten Musikmix aus der Hand von DJ Luca Viehl aus Rüdesheim feierten sie nach dem offiziellen Teil des Abends eine ausgelassene Party.

Zu Beginn standen wichtige Ehrungen verdienter Feuerwehrkameraden auf dem Programm. Nach der Eröffnung des Festes durch Wehrleiter Christian Vollmer, der sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Wehrleitung und der Verwaltung bei Bürgermeister Lüttger bedankte, begrüßte dieser als Ehrengäste Landrätin Bettina Dickes, seinen ersten VG-Beigeordneten Michael Schaller, Kreisfeuerwehrinspekteur Werner Hofmann und den Ortsbürgermeister von Norheim, Kai Michelmann, welcher die Rotenfelshalle kostenlos zur Verfügung stellte. Auch einige andere Ortsbürgermeister, darunter Franz-Josef Jost aus Wallhausen, Manfred Porr aus Duchroth und Thomas Haßlinger aus Sommerloch, waren gekommen, um den Feuerwehrleuten zu danken.

Verdiente Feuerwehrleute erhalten Ehrungen für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Der oberste Feuerwehrchef der Verbandsgemeinde bezeichnete Feuerwehrleute als „Helden des Alltags“, die sich zum Wohle der Bürger in den Dienst der VG Rüdesheim stellen. Landrätin Dickes betonte die Notwendigkeit einer funktionierenden Gefahrenabwehr. Hierzu tragen neben den Feuerwehren auch die Hilfsorganisationen im Landkreis bei. Ortsbürgermeister Michelmann überbrachte sein Grußwort auch im Namen seiner Ortsbürgermeisterkollegen aus Duchroth, Niederhausen, Oberhausen und Traisen und zeigte sich zufrieden mit der parterschaftlichen Integration der Feuerwehren der fünf neuen VG-Gemeinden in die Feuerwehr der VG Rüdesheim.

Im Anschluss ehrte Landrätin Dickes gemeinsam mit Bürgermeister Lüttger verdiente Feuerwehrkameraden für ihren langjährigen Dienst. Das Goldene Feuerwehrehrenzeichen für 35-jährigen aktiven Feuerwehrdienst erhielten Volker Weyrich (Feuerwehr Weinsheim), Hans-Martin Grünewald und Rainer Kurz (beide Feuerwehr Wallhausen), Frank Schmitt (Feuerwehr Norheim), Wolfgang Keller (Feuerwehr Duchroth), Harald Andrae (Feuerwehr Gebroth), Michael Metz (Feuerwehr Dalberg), Hans-Jürgen Fett (Feuerwehr Allenfeld) und Walter Frey (Feuerwehr Sommerloch). Mit einer besonderen Ehrung für 45-jährigen aktiven Dienst wurden Franz-Josef Eckes (Feuerwehr Sommerloch) und Edgar Kessel (Feuerwehr Allenfeld) mit dem Goldenen Feuerwehrehrenzeichen ausgezeichnet. Beide waren lange Jahre in verantwortlicher Funktion als Wehrführer in ihren Gemeinden tätig.

Der Wehrleiter der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg, Uwe Henn aus Traisen, wurde im Rahmen des Kameradschaftsabends feierlich verabschiedet. Lüttger dankte Henn für die Unterstützung bei der reibungslosen Aufnahme der fünf neuen Feuerwehren in die Gemeinschaft der VG-Wehren und überreichte ihm mit Wehrleiter Christian Vollmer eine Rüdesheimer Schatzkiste.

„Helden des Alltags“ feiern großartigen Kameradschaftsabend

VG RÜDESHEIM. Die Kameradschaft wird bei der Feuerwehr großgeschrieben und ist ein elementarer Bestandteil der ehrenamtlichen Tätigkeit der mehr als 650 Feuerwehrangehörigen. Dass die Kameradschaft in den 32 Feuerwehreinheiten funktioniert, wurde beim ersten Kameradschaftsabend in der Norheimer Rotenfelshalle mehr als deutlich.

Der Einladung von Bürgermeister Markus Lüttger und der Wehrleitung um Christian Vollmer waren rund 250 Feuerwehrangehörige mit ihren Partnerinnen und Partnern gerne gefolgt. Für die Organisation und Ausrichtung des Kameradschaftsabends hatten sich die Feuerwehren der neuen Ortsgemeinden aus Norheim, Niederhausen, Duchroth, Oberhausen und Traisen bereits zu Beginn des Jahres spontan bereit erklärt. Und die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der Nahe-Gemeinden leisteten wie versprochen eine großartige Arbeit und verwandelten die Rotenfelshalle in eine tolle „Oktoberfest-Feierlocation“. Und nicht nur das: Den ganzen Abend über bewirteten die Aktiven die zahlreichen Gäste und zum bunten Musikmix aus der Mischpulthand von DJ Luca Viehl aus Rüdesheim feierten die Feuerwehrleute nach dem offiziellen Teil des Abends bei ausgelassener Stimmung eine schöne Party.

Denn zu Beginn des Kameradschaftsabends standen einige wichtige Ehrungen verdienter Feuerwehrkameraden auf dem Programm. Nach der Eröffnung durch Wehrleiter Christian Vollmer, der sich gleich zu Beginn für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Wehrleitung und der Verwaltung bei Bürgermeister Markus Lüttger bedankte.

Lüttger nutzte den Kameradschaftsabend, um sich bei den aktiven Einsatzkräften für ihre motivierte und engagierte ehrenamtliche Tätigkeit zu bedanken. Seinen besonderen Dank richtete Lüttger an die Ehefrauen und Partnerinnen, die den Feuerwehrleuten den nötigen Rückhalt für ihren oft schwierigen Dienst in der Feuerwehr geben und sie somit bei der Ausübung ihrer Feuerwehrarbeit unterstützen. Der oberste Feuerwehrchef der Verbandsgemeinde bezeichnete die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner als „Helden des Alltags“, die sich uneigennützig zum Wohle der Bürger in den Dienst der Verbandsgemeinde Rüdesheim stellen.

Landrätin Bettina Dickes freute sich, Gast beim Kameradschaftsabend der Feuerwehren der VG Rüdesheim sein zu dürfen und betonte die Notwendigkeit einer funktionierenden Gefahrenabwehr, die ihr als Landrätin sehr am Herzen liege. Hierzu tragen neben den Feuerwehren auch die Hilfsorganisationen im gesamten Landkreis bei. Ortsbürgermeister Dr. Kai Michelmann begrüßte die Gäste auch im Namen seiner Ortsbürgermeisterkollegin und -kollegen der Gemeinden Duchroth, Niederhausen, Oberhausen und Traisen und äußerte sich sehr zufrieden darüber, dass die Feuerwehren der fünf neuen VG-Gemeinden partnerschaftlich in die Feuerwehr der VG Rüdesheim integriert wurden.

Im Anschluss an die Grußworte hatte Landrätin Bettina Dickes gemeinsam mit Bürgermeister Markus Lüttger die ehrenvolle Aufgabe, verdiente Feuerwehrkameraden für ihren langjährigen Dienst in den Wehren zu ehren. Das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen für 35-jährigen aktiven und pflichttreuen Feuerwehrdienst wurde den Feuerwehrkameraden Volker Weyrich (Weinsheim), Hans-Martin Grünewald und Rainer Kurz (beide Wallhausen), Frank Schmitt (Norheim), Wolfgang Keller (Duchroth), Harald Andrae (Gebroth), Michael Metz (Dalberg), Hans-Jürgen Fett (Allenfeld) und Walter Frey (Sommerloch) überreicht.

Mit einer ganz besonderen Ehrung für 45-jährigen aktiven und pflichttreuen Dienst in den Feuerwehren wurden die Kameraden Franz-Josef Eckes (Sommerloch) und Edgar Kessel (Allenfeld) mit dem goldenen Feuerwehr-Ehrenzeichen ausgezeichnet. Beide waren lange Jahre in verantwortlicher Funktion als Wehrführer in ihren Gemeinden tätig und leiteten die Geschicke der Wehren. Markus Lüttger und Bettina Dickes dankten den Geehrten für ihre langjährige ehrenamtliche Feuerwehrarbeit und zollten ihnen den größten Respekt. Der bisherige Wehrleiter der Verbandsgemeinde Bad Münster am Stein-Ebernburg, Uwe Henn aus Traisen, wurde im Rahmen des Kameradschaftsabends feierlich verabschiedet. Markus Lüttger dankte Uwe Henn für die Unterstützung bei der reibungslosen Aufnahme der fünf neuen Feuerwehren in die Gemeinschaft der VG-Wehren und überreichte ihm mit Wehrleiter Christian Vollmer eine Rüdesheimer Schatzkiste.

Nach dem offiziellen Programm feierten die Gäste bis weit nach Mitternacht einen ausgelassenen und tollen Kameradschaftsabend in der Rotenfelshalle. **red**